

RYGOL Wärmedämm-Ausgleichsputz WD-AP

WD-AP

Putz der Mörtelgruppe P II (Kalk-Zement-Putz) mit mineralischen Leichtzuschlägen, Wärmeleitgruppe WL 100 (nach ISO 8301), CS II nach DIN 998-1

- Anwendungsbereiche:**
- als Ausgleichsputz für Wärmedämmputze Premium WDP 028, WDP 036 und WDP 055
 - für Alt- und Neubau
 - für den Außenbereich, Innenbereich möglich nach Prüfung des Untergrundes

- Eigenschaften:**
- hohe Dämmleistung (WL 100)
 - rein mineralisch
 - ohne Biozide, ohne Polystyrol
 - nicht brennbar
 - diffusionsoffen und wasserabweisend
 - alkalisch
 - maschinengängig – schnell und einfach zu verarbeiten
 - sehr ergiebig

Materialbasis: Bindemittel: Calciumhydroxid, Zement
 Zuschlag: Perlite

Technische Daten:	Kategorie	CS II nach EN 998-1
	Wärmeleitfähigkeit λ	0,100 W/(m*K) nach ISO 8301
	Brandschutzklasse	A1
	Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	10
	Wasseraufnahmekoeffizient w	0,5 – 2,0 kg/(m ² *h ^{0,5})
	pH-Wert	11 – 13
	Trockenrohddichte	ca. 450 kg/m ³
	Druckfestigkeit	ca. 1,6 N/mm ²

Alle technischen Daten sind Kennwerte, die unter Laborbedingungen auf der Grundlage der einschlägigen Prüfnormen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen möglich.

- Untergrundvorbereitung:**
- Der Untergrund muss vor dem Auftrag des Putzes auf Tragfähigkeit geprüft werden, nach VOB/C, DIN 18350.
 - Stark saugende Untergründe müssen vollflächig mit Universalgrundierung gebrauchsfertig UGG oder Grundierung weiß GRW vorbereitet werden.
 - Glatte, nicht oder schwach saugende Untergründe sind mit einer Haftbrücke (z. B. Klebe- und Armierungsmörtel leicht KAM-L oder Flex-Fassadenspachtel leicht FSP-L) zur Haftungsverbesserung zu versehen.

RYGOL Wärmedämm-Ausgleichsputz WD-AP

WD-AP

Verarbeitung:

- RYGOL Wärmedämm-Ausgleichsputz WD-AP kann sowohl mit der Hand als auch mit allen marktüblichen Putzmaschinen aufgetragen werden.
- Für die Handverarbeitung Sackinhalt in sauberes Wasser einstreuen, klumpenfrei anrühren und nach einer Reifezeit von 5 Minuten nochmals durchmischen.
- Bei Maschinenverarbeitung muss eine für Wärmedämmputz geeignete Ausstattung (z. B. PFT Mischwendel Bionik G4, Schneckenmantel D 8-1,5 mit Spannschelle) mit Nachmischer verwendet werden. Mind. 5 m Mörtelschlauch 35 mm, ggf. danach auf 25 mm reduzieren.
- Mindestauftragsstärke: 10 mm
- Eine Putzdicke von 15 mm sollte nicht überschritten werden. Zusätzlich ist im oberen Drittel der Putzlage ein geeignetes (alkalibeständig, grobmaschig, mind. 8 mm Maschenweite) Armierungsgewebe einzulegen.
- Die Verarbeitungszeit beträgt max. 2 Stunden.
- Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden.
- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft sowie vor Schlagregen schützen.
- Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Oberflächenbeschichtung:

- Als Ausgleichsputz wird nach einer Standzeit von mind. 14 Tagen eine Armierungsputzlage mit Flex-Fassadenspachtel leicht FSP-L (5 - 6 mm dick) aufgebracht.
- Dispersionsputz ist für die Oberfläche ungeeignet, da er die Diffusionsoffenheit beeinträchtigt.
- Vor dem Aufbringen von diffusionsoffenen Edel-/Strukturputzen bzw. diffusionsoffenen Außenfarben ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen einzuhalten.

Lieferform:

- 20 kg Sack – 24 Säcke/Palette
Art-Nr. 09019620

Materialverbrauch:

- Wasserbedarf: ca. 25 l/Sack
- Ergiebigkeit: ca. 30 l Frischmörtel/Sack

Putzdicke	ca. kg/m ²	ca. m ² /Sack	ca. m ² /t
20 mm	11	1,8	90
60 mm	33	0,6	30

Lagerung:

- Sackware auf Paletten trocken lagern, vor Feuchtigkeit schützen
- Lagerdauer ca. 12 Monate
- überlagertes Material darf nicht mehr verarbeitet werden

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt.

Sicherheitshinweise:

- Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb Berührung mit Haut und Augen vermeiden
 - chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG
-

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 29.11.2017